

# Bildunterschriften

## Bild



## Dateiname

Hagemeister\_Terwijde-Centrum-Utrecht\_01.jpg

## Bildunterschrift

Das Amsterdamer Architekturbüro WINHOV hat in der neuen Einkaufszone von Leidsche Rijn, einem wachsenden Stadtteil Utrechts, zwei Gebäudekomplexe mit Mischnutzung entworfen. Hagemeister-Fassadenklinker in drei eigens für das Projekt entwickelten Objektsortierungen sorgen für Vielfalt und sind gleichzeitig verbindendes Element der individuellen Baukörper.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister\_Terwijde-Centrum-Utrecht\_02.jpg

Das Büro WINHOV verbaute zwei der drei Sortierungen im Projekt Terwijde: eine rötlich-braune Mischung mit auffälligen Kohlebrandakzenten sowie eine helle Sortierung. Durch die Kombination der zwei Sortierungen und dem Übergang von Gelb nach Dunkelrot haben die Architekten den städtebaulichen Akzent herausgearbeitet.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister\_Terwijde-Centrum-Utrecht\_03.jpg

Eines der beiden Gebäude beherbergt im Erdgeschoss einen Supermarkt. Der hier verbaute helle Klinker changiert von gelblich-weiß bis sandfarben.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister\_Terwijde-Centrum-Utrecht\_04.jpg

Das offene Mauerwerk im Erdgeschoss flutet das Innere der im Erdgeschoss befindlichen Parkgarage mit viel natürlichem Licht. Von außen betrachtet bietet es den Passanten effektvolle Licht- und Schattenspiele an der Gebäudefassade.

Foto: Andreas Secci

## Bildunterschriften



Hagemeister\_Terwijde-Centrum-Utrecht\_05.jpg

Die Klinker der Objektsortierung „Terwijde dunkelrot“ verlaufen in ihren Farbschattierungen von Rot nach Grün.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister\_Terwijde-Centrum-Utrecht\_06.jpg

Bis 2025 sollen in Leidsche Rijn 80.000 Menschen leben, für die gut 30.000 Wohnungen benötigt werden. 240 davon sind nun direkt in der Einkaufszone entstanden. Mit ihrer Fassadengestaltung passen sich die beiden Gebäudekomplexe dem Erscheinungsbild der Umgebung harmonisch an und stehen doch für sich.

Foto: Andreas Secci